

270

(2000)

Vortrag

des Gemeinderats an den Stadtrat

betreffend Motion Fraktion FDP (Guy Emmenegger): Bessere Nutzung des Areals „Tramdepot Burgernziel“; 4. Fristverlängerung

Am 10. Mai 1990 hat der Stadtrat folgende Motion der Fraktion FDP (Guy Emmenegger) erheblich erklärt:

In der Stadt Bern fehlen zunehmend Geschäftsräume und Wohnungen. Andererseits bereiten Neuüberbauungen auf grünen Gebieten grosse Realisierungsschwierigkeiten. Im Sinne des verdichteten Bauens sind deshalb vor allem schlecht genutzte Parzellen neu zu überbauen.

Das Areal "Tramdepot Burgernziel" ist heute krass unternutzt. Es liegt an ausgezeichneter Lage und ist durch den öffentlichen Verkehr bestens erschlossen. Das künftige Flächenangebot, eventuell und sofern notwendig unter Beibehaltung eines Trambahnhofs, sollte einer situationsgerechten Mischnutzung Rechnung tragen (Gewerbe- und Dienstleistungsbereiche sowie Wohnungen). Mit einer Neuüberbauung würde das dahinterliegende Wohngebiet von den Lärmimmissionen der Thunstrasse entlastet und wohnqualitativ aufgewertet.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, dem Stadtrat eine Vorlage für eine bessere Nutzung des Areals "Tramdepot Burgernziel" vorzulegen.

Bern, 25. Mai 1989

Bericht des Gemeinderats

Die Motion wurde am 10. Mai 1990 schriftlich beantwortet und erheblich erklärt. Im Anschluss daran hat der Stadtrat im November 1990 einen Kredit für die Erstellung eines neuen Tramdepots am Burgernziel bewilligt. Die Frist zur Erfüllung der Motion wurde 1995, 1997 und 1999 jeweils um 2 Jahre verlängert, die aktuelle Frist läuft Ende März 2001 ab.

Inzwischen hat der Stadtrat am 4. November 1999 ein Postulat der Fraktion CVP/FPS erheblich erklärt, das die Entfernung der Depots und Garagen der SVB aus den Wohnquartieren fordert, damit neue Nutzungen entstehen können: Durch den Wegfall des Rangierlärms gewinnen die betroffenen Quartiere an Wohnqualität und Attraktivität und können für Wohn- oder Geschäftshäuser genutzt werden, wie dies auch in der Motion Emmenegger verlangt wird.

Der Gemeinderat hatte sich in seiner Stellungnahme bereit erklärt, das Postulat der Fraktion CVP/FPS zu prüfen und insbesondere einen neuen Standort für das heutige Tramdepot am Burgernziel zu evaluieren.

Nach Erheblicherklärung des Postulats hat der Gemeinderat die zuständigen Verwaltungsstellen beauftragt, bis im Sommer 2000 eine Standortevaluation für ein neues Tramdepot durchzuführen, mit dem Ziel, das Areal des heutigen Depots Burgernziel für andere, aus der Sicht der Stadtentwicklung und des Städtebaus geeignetere Nutzungen verfügbar zu machen.

Eine Arbeitsgruppe hat sich in der Folge mit der Frage eines neuen Standorts befasst und dem Gemeinderat Mitte September Bericht erstattet.

Gestützt auf diesen Bericht hat der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, das heutige Depotareal Burgernziel in absehbarer Zeit seiner Lage entsprechend zu einem Wohn- und Dienstleistungszentrum umzufunktionieren.

Als mögliche Standorte für ein neues Tramdepot haben sich gemäss Untersuchungsbericht die Bolligenstrasse und das Gebiet Saali (Gemeindegebiet Stadt/Muri, östlich der ausgezonten, früher vorgesehenen Fläche) herauskristallisiert: Die beiden neuen Standorte Saali und Bolligenstrasse weisen genügend Realisierungspotenzial auf und entsprechen den quantitativen Bedürfnissen der SVB nach dem geplanten Ausbau des Netzes.

Der Gemeinderat hat daher die zuständigen Verwaltungsstellen beauftragt, die nötigen Vorkehrungen zur Sicherung des Landerwerbs für ein Tramdepot an den möglichen Standorten Bolligenstrasse und Saali zu treffen und die Finanzierung des Neubauprojekts abzuklären.

Da diese Abklärungen einige Zeit dauern werden, wird es nicht möglich sein, bis im März 2001 eine definitive Vorlage zur besseren, d.h. andern Nutzung des Areals "Tramdepot Burgernziel" vorzulegen.

Dem Stadtrat wird daher beantragt, die Frist für die Unterbreitung einer Vorlage zur Erfüllung der Motion nochmals um 2 Jahre zu verlängern.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion FDP (Guy Emmenegger) betreffend bessere Nutzung des Areals „Tramdepot Burgernziel“; 4. Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um weitere zwei Jahre, d.h. bis Ende März 2003, zu.

Bern, 18. Oktober 2000

Der Gemeinderat